



Der gestaltete Naturgarten– Lebensraum für Menschen, Pflanzen und Tiere

*Unkräuter sind Pflanzen, hinter deren
Vorzüge wir noch nicht gekommen sind*

Ralph Waldo Emerson, amerikanischer Philosoph und Schriftsteller

Woran denken **Sie** beim Wort Naturgarten ?

Vögel. **Schmetterlinge**. Wildbienen. Libellen -
Tiere im Garten

Feucht-Biotop, Trockenmauer, **Asthaufen**

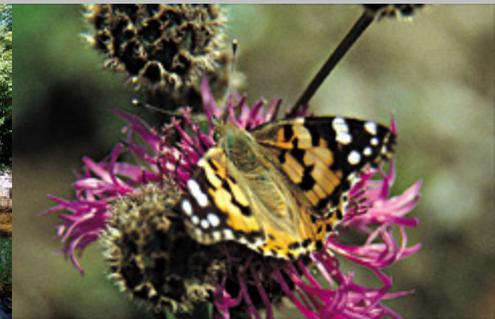
Brennnessel. **Holunder**. Hagebutten.

Denken **Sie** auch an ...

Gartenarchitektur. **Design**. Pflanzenkompositionen.

Was einen Naturgarten ausmacht

- Verwendung von vorwiegend heimischen Pflanzen
- Kreisläufe schliessen – Kompost, Regenwasser, Material – Recycling
- Verwendung von regionalen Materialien
- Hohe Dynamik, Veränderung
- Verzicht auf den Einsatz von Pestiziden

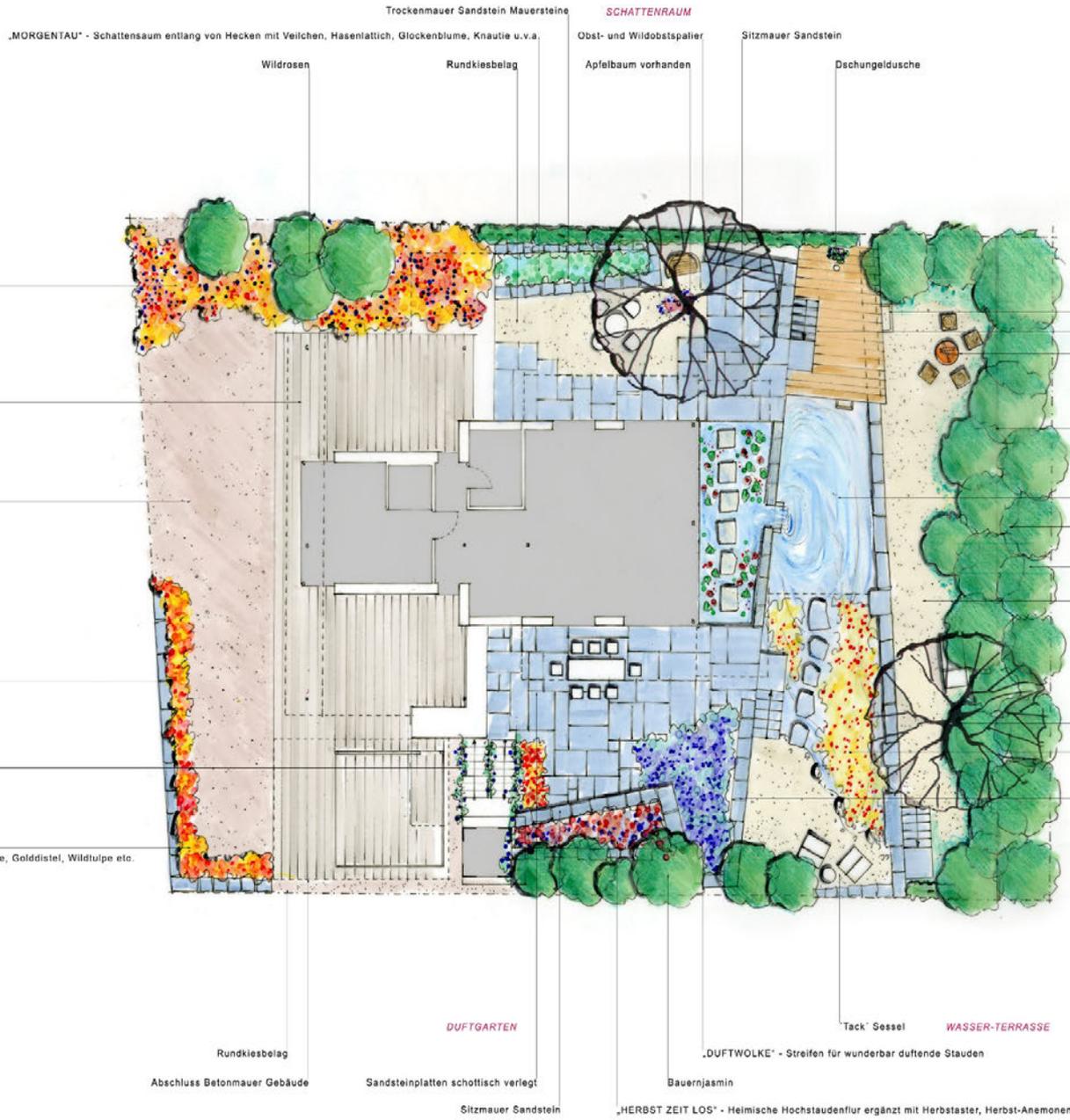


Warum Naturgärten **Sinn** machen

- Fördern und Erhalten der **biologischen Vielfalt**
- Erhaltung der natürlichen **Lebensgrundlagen** – Boden, Wasser, Luft
- Für viele Tierarten **wichtige Trittsteine** in der Landschaft
- **Verständnis** für Lebenszusammenhänge
- Zur **Steigerung** des eigenen **Wohlbefindens**

Wie ein Naturgarten **gestaltet** wird

- **Wünsche und Bedürfnisse der Gartenbesitzenden**
- **Ort** – ländlich, städtisch, Umgebung, Aussicht etc.
- **Lage** - Klima, Exposition, Mikroklimas, Boden
- **Formales Konzept entwickeln**
- **Lebensbereiche festlegen - Kundewünsche**
- **Lebensräume festlegen – Pflanzen und Tiere**



„STEPPEWOLF“
Trockene, nährstoffarme Ruderalfläche mit Natternkopf,
Königskerzen, Karthäusernelke etc.

Betonstein

Mergelbelag

Trockenmauer aus Sandstein

VORGARTEN

Blauregen am Geländer gezogen

„SOMMERGLUT“
Streifen entlang von Fassaden oder Mauern mit Ochsenzunge, Golddistel, Wildtulpe etc.

Trockenmauer Sandstein Mauersteine

SCHATTENRAUM

Obst- und Wildobstspalier

Sitzmauer Sandstein

Wildrosen

Rundkiesbelag

Apfelbaum vorhanden

Dschungeldusche

„WALPU“
Gehölzgruppe mit Weiden, Erlen, Traubenkirsche

Hangsicherung mit Krainerwand aus

Wasser- und Unterwasserpflanzen für Schwimmteiche und Fe

Trockenmauer Sandstein gemischt

DUFTGARTEN

WASSER-TERRASSE

Rundkiesbelag

Abschluss Betonmauer Gebäude

Sandsteinplatten schottisch verlegt

Bauernjasmin

„HERBST ZEIT LOS“ - Heimische Hochstaudenflur ergänzt mit Herbstaster, Herbst-Anemonen, Sonnenhut etc.

GRUNDRISS 1 : 100





Gestaltungselemente im Naturgarten



Wasserdurchlässige und vegetationsfähige Bodenbeläge



Trockenmauern ohne Beton und Mörtel



Feucht-Biotop – Wasserbecken aus Stahl



Badeteich mit natürlicher Wasserreinigung



Pflanzenkompositionen



Einheimisch. Vielfältig. Biologisch wertvoll.



**Mischpflanzung. Einheimisch – Zierpflanzen
Ästhetisch ansprechend. Biologisch wertvoll.**

Was ist **wichtig** bei naturnahen Pflanzungen

- **Vorwiegend** heimische Arten
- Standortgerecht Pflanzen
- Sträucher und Hecken **dicht ineinander** verwachsen lassen
- **Kleinbiotope** anlegen – Asthaufen, Totholz, Steinhaufen
- **Abgestorbene** Stauden über den Winter **stehen lassen**
- **Wilde Ecken** – mindestens einen Bereich sich selber überlassen

Naturgärten sind sie sind keine Ansammlung von möglichst vielen verschiedenen Biotopen und Pflanzenarten



Naturgärten sind gestaltete Lebensräume für Menschen, Tiere und Pflanzen –